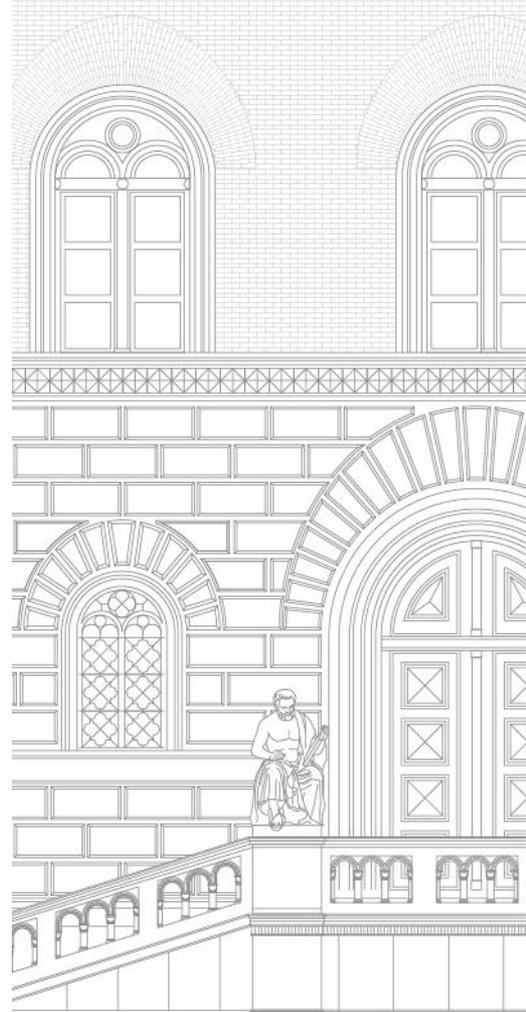


Schnecke – Gepard – Wanderfalke

Maßnahmen zur Beschleunigung der E-Book-Metadatenverarbeitung

Manfred Müller
Dr. Mathias Kratzer

BSB / BEE2 Medienbearbeitung
BSB / BVB-Verbundzentrale



Ausgangssituation für E-Book-Metadatenverarbeitung im BVB

Aktuelle Systemumgebung:

B3Kat-Aleph mit SIKOM-Versorgungsschnittstelle zu SISIS-Sunrise-Lokalsystemen

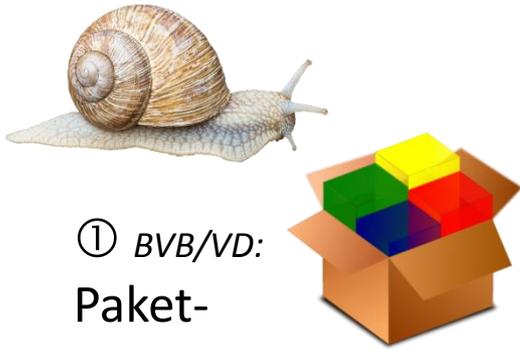
→ zeitliche Verzögerungen bei der Metadatenbereitstellung

Gründe:

- Einspeicherung in B3Kat mit Fallunterscheidungskaskade
- Primäre Ursache:
Verbund-/Lokalsystemkonstellation wurde nicht für derart große Datenbewegungen konzipiert
 - Verarbeitungskapazität der Versorgungsschnittstelle

Schnecke





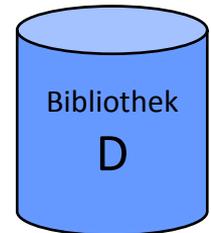
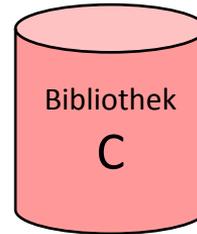
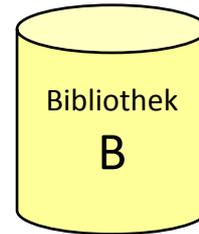
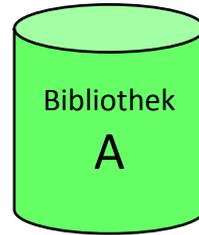
① *BVB/VD*:
Paket-
aufbereitung

Metadaten-
paket



Schnecke

② *Aleph*:
Import



③ *SISIS*:
lokale
Versorgung



Gepard

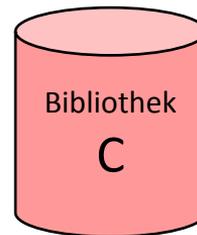
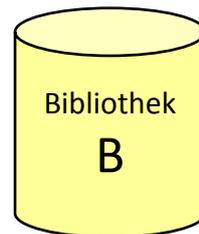
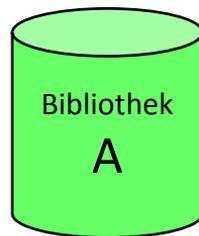
② *BVB/VD*:
Paket-
aufbereitung



Metadaten-
paket



③ *Aleph*:
Import

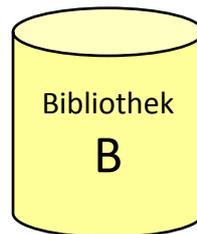
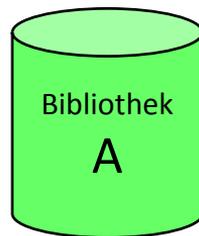


① *BVB/A oder Bibliothek*:
Feeding lokaler
Suchmaschinenindices

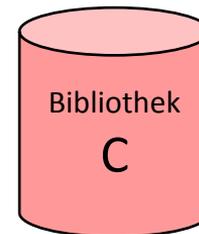


Wanderfalke

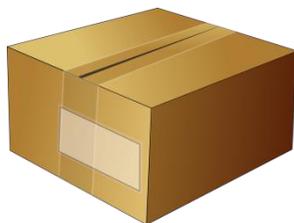
..., aber „versteckt“ vor zentraler Vorakzession!



Sturzflugschnell, ...



Metadaten-
paket



BVB/A oder Bibliothek:
Feeding lokaler
Suchmaschinenindices

Verarbeitungsschritte der E-Book-Metadaten im BVB

- Beschaffen und Prüfen von MARC21-Metadaten
 - Konversion ins Aleph-Format und meist Anpassen/Anreichern der Daten
 - Einstellen in die Verbunddatenbank
 - Versorgen der Lokalsysteme
-
- Beschaffen und Prüfen von MARC21-Metadaten
 - Konversion in MARC-XML und meist Anpassen/Anreichern der Daten
 - Einstellen in die Lokalsysteme (Suchmaschinenindex)
 - Einstellen in die Verbunddatenbank (fällt bei Wanderfalke weg)

Schnecke



Gepard



Wanderfalke



Funktionsweise des Gepard-Modells



- Grundidee
 - Einspielen von eBook-Metadaten direkt in den Suchmaschinenindex für den OPAC

- Umsetzbar nur mit TouchPoint als OPAC-Lösung
 - weil Datenschnittstelle MARC-XML
 - Anzeige im TouchPoint im Gegensatz zu webOPAC/InfoGuide aus Suchmaschinenindex
Realisierung, sobald die meisten Bibliotheken auf TouchPoint umgestiegen sind

- Nötige Programmbausteine
 - Vorbearbeitungsprogramm zur Aufbereitung der MARC-XML-Daten der Lieferanten



Dezentrale Anwendung des Gepard-Modells

- Einspielung in B3Kat ausschließlich durch BVB-Verbundzentrale
 - Keine Möglichkeit, das an die Bibliotheken zu delegieren, da Shell-Zugang auf Aleph-Server nicht gewährt werden kann

- Alle Vorgänge laufen auf den SISIS-Servern
 - Verwendung schon vorhandener Shell-Zugänge für Systembibliothekar*innen
 - Bereitstellung entsprechender Skripts durch BVB-Verbundzentrale

- Löschen von Paketen
 - Sehr einfach und schnell durch entsprechend aufgebaute URL

- Vorteile
 - Entlastung der BVB-Verbundzentrale
 - Steuerung durch Bibliothek

Für BVB-Bibliotheken, die einen Touchpoint betreiben bzw. von der Verbundzentrale hosten lassen, ist für EBS-Modelle und Lizenzmodelle das oben skizzierte Metadaten-Einspielverfahren “Gepard” ab sofort und bis zu einer Evaluierung nach einem Jahr Testbetrieb obligatorisch.

Für PDA-Modelle wird dies in Rücksprache mit den Bibliotheken individuell gelöst.

Die aus dem Modell “Gepard” resultierende erhöhte Komplexität bei der Vorakzession ist zugunsten einer für alle beschleunigten Bereitstellung und frei werdender Kapazitäten für die maschinelle Einspielung konventionell gekaufter E-Books in Kauf zu nehmen oder durch geeignete interne Reorganisation zu reduzieren.

“Gepard”-Einspielungen sind von der zentralen E-Book-Redaktion und der Verbundzentrale mit transparent kommunizierter Zeitplanung auszuführen.

ebooks@bsb-muenchen.de

